

Niederschrift

über die Einwohnerversammlung (Gemeinde Rade) am Donnerstag, 28. Februar 2019,
im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 4, 24790 Rade bei Rendsburg

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Anwesend sind:

Einwohner/innen

rd. 34 lt. Anwesenheitsliste

Bürgermeister

Hans Stephan Lütje

2. stellv. Bürgermeister

Bernd Schmidt

Gemeindevertreter/in

Susan Brandenburg

Inga Brauer

Hiltrud Brandt

Manuela Schulz

Christopher Kühl

Mitglieder der Verwaltung

Gäste

Frau Scharnhorst von der Firma TenneT

Herr Helms von der Firma TenneT

Herr Kelemen von der Firma Omexom

Stellv. Leitender Verwaltungsbeamter

Jan Rüter

Protokollführerin

Claudia Olf

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung
2. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
 - 2.a. Sachstandsbericht über den Netzausbau der TenneT TSO GmbH
 - 2.b. Sachstandsbericht über die Breitbandversorgung
 - 2.c. Sachstandsbericht über den Ersatzneubau der Rader Hochbrücke
 - 2.d. Bericht über Lückenbebauung in der Gemeinde
 - 2.e. Straßensanierung und Kanalisation
 - 2.f. Straßenbeleuchtung in der Gemeinde

3. Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung
4. Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge
5. Verschiedenes

TOP 1.: Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje eröffnet die Einwohnerversammlung um 19:00 Uhr und begrüßt die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Weiter begrüßt er die Gäste Frau Scharnhorst und Herrn Helms von der Firma TenneT und den Betriebsleiter der Firma Omexom, Herrn Kelemen.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Einwohnerversammlung mit Einladung vom 06. Februar 2019 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Einwohnerversammlung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 2.: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Zunächst richtet der Bürgermeister einen Appell an die Bürger, die Sitzungen der Gemeindevertretung zu besuchen. In jeder Sitzung können sie sich in der Einwohnerfragestunde zu Wort melden.

Anschließend berichtet Herr Lütje über die Maßnahmen in der Gemeinde in den vergangenen Jahren:

- Erweiterung Kindergarten Ostenfeld, neuer Kindergarten in Schacht-Audorf.
- Mitgliedschaft im Schulverband mit den Schulen in Schacht-Audorf und in Osterröndfeld.
- Für den Winterdienst wurde ein neuer Streuanhänger angeschafft.
- Wegenutzungsverträge für Strom und Gas wurden geschlossen.
- Lange Diskussion über den Erlass einer Straßenbaubeitragssatzung, die nun nach der Entscheidung der Landesregierung nicht mehr erlassen werden muss.
- Das Abwassernetz wurde verfilmt, festgestellte Schäden sollen nun beseitigt werden.
- Mitgliederzuwachs bei der Feuerwehr.
- Das Dach des Feuerwehrgerätehauses wurde saniert.
- Windenergienutzung war Thema.
- Verhandlungen mit der TenneT.
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan am Schirnauer See wurde diskutiert.
- Baumaßnahme am Beek gemeinsam mit dem Wasser- und Bodenverband.
- Lärmaktionsplan wurde erstellt.
- Antrag auf Baulückenkartierung wurde gestellt.
- Verkehrssicherungspflicht an der „Panzerstraße“.
- Anliegen der Einwohner der Rader Insel.
- Beratung über den Bootsanlegesteg.
- Brückenneubau A7, Gespräche mit dem Innenministerium und der Firma DEGES haben stattgefunden.
- Glasfaserausbau.

- Straßenbeleuchtung.
- Auf Amtsebene Neubau der Flüchtlingsunterkunft.
- Und das sogenannte „Alltagsgeschäft“ der Gemeindevertretung wie z. B. Haushaltsberatung, Satzungen, Personal.

Hauptthemen in der kommenden Zeit werden sein:

- Breitbandversorgung
- Arbeiten der TenneT
- Planfeststellungsverfahren
- Neubau der Autobahnbrücke BAB7 über den Nord-Ostsee-Kanal.

TOP 2.a.: Sachstandsbericht über den Netzausbau der TenneT TSO GmbH

Bürgermeister Lütje erteilt Frau Scharnhorst das Wort. Frau Scharnhorst berichtet über den derzeitigen Stand der Arbeiten. Das Provisorium wird zurzeit gebaut. Das neue Bauwerk soll im Sommer 2020 in Betrieb genommen werden. Anschließend erfolgt der Rückbau.

Dann erteilt der Bürgermeister Herrn Kelemen von der Firma Omexom das Wort. Herr Kelemen berichtet, dass die Leitungen mit Hubschraubern über den Kanal gezogen werden. Bei Problemen können die Rader Bürger sich jederzeit unter der Tel.-Nr. 0172-7439308 an ihn wenden.

Der Weg zu den Klärteichen ist gesperrt, der Klärwärter wird aber mit Hilfe eines Zahlenschlosses die Möglichkeit erhalten, weiterhin zu den Klärteichen zu fahren.

Ein Einwohner fragt, ob ein Ausgleich der zerstörten Natur erfolgen wird. Die Firma TenneT sollte schriftlich aufgefordert werden, für einen Ersatz für die gefälltten Bäume zu sorgen.

Ein Einwohner weist darauf hin, dass die LKW-Fahrer der Firma Omexom an der Einmündung von der Trajektfähre auf den Rader Weg zu schnell fahren und nicht auf die Vorfahrt achten. Herr Kelemen sichert zu, zur Verkehrssicherheit am Montag ein „Stoppchild“ aufzustellen, damit die Fahrer gezwungen werden anzuhalten.

Bürgermeister Lütje verabschiedet die Gäste mit einem Dank für die Ausführungen.

TOP 2.b.: Sachstandsbericht über die Breitbandversorgung

Herr Lütje berichtet, dass die Arbeiten im Sommer beginnen werden. Weil dabei die Bürgersteige geöffnet werden müssen, regt Herr Lütje an, in der Gemeindevertretung eine gleichzeitige Sanierung der Straßenbeleuchtung zu beraten.

TOP 2.c.: Sachstandsbericht über den Ersatzneubau der Rader Hochbrücke

Am 06.03.2019 findet eine Informationsveranstaltung zum Sachstand in Rendsburg statt. Forderungen der Gemeinde Rade wurden im Innenministerium in Kiel besprochen.

TOP 2.d.: Bericht über Lückenbebauung in der Gemeinde

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist derzeit personell nicht in der Lage, eine Baulückenkartierung zu erstellen. In der Gemeindevertretung wird über die Aufstellung eines Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes beraten.

TOP 2.e.: Straßensanierung und Kanalisation

Im Jahr 2021 nach Abschluss der Arbeiten der Firma TenneT und erfolgter Verlegung des Breitbandnetzes, der Sanierung der Straßenbeleuchtung und der Kanalisation werden die Straßen saniert.

TOP 2.f.: Straßenbeleuchtung in der Gemeinde

Da die Straßenbeleuchtung Probleme bereitet, muss über eine Erneuerung beraten werden. Überlegt werden sollte, ob eventuell die Straße bis Schacht-Audorf auch beleuchtet wird.

TOP 3.: Anregungen und Vorschläge aus der Versammlung

Angeregt wird die Einrichtung einer Begegnungsstätte mit Sitzgelegenheiten in der Dorfmitte.

Ein Einwohner bemängelt, dass die Gullys in der Gemeinde nicht repariert werden. Gemeindevertreter Schmidt teilt mit, dass die Angelegenheit in der Verwaltung bekannt ist, aber die Arbeiten noch nicht ausgeführt wurden.

Weiter bemängelt der Einwohner, dass das alte Feuerwehrrätehaus nicht saniert wird und die Ahornbäume dort nicht beseitigt werden, obwohl sie die Steine hochdrücken. Und er regt an, dass die Gemeindevertretung sich mehr mit dem Tourismus beschäftigt.

Die Bänke am Kanal werden repariert bzw. erneuert.

Während des Neubaus der Brücke über den Kanal wird der Weg unter der Brücke gesperrt.

Ein Einwohner fragt nach den Kindergartenplätzen. Das Kontingent der Gemeinde am Osterfelder Kindergarten ist nicht mehr ausreichend. Bürgermeister Lütje teilt dazu mit, dass eine Erweiterung des Kindergartens befürwortet wird, allerdings die jeweilige Standortgemeinde mit dem Träger den maßgeblichen Beschluss fasst. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz wird erfüllt, aber nicht für einen bestimmten Kindergarten. Herr Lütje erteilt Herrn Rüter das Wort. Herr Rüter berichtet, dass im Finanz- und Personalausschuss des Amtes über dieses Thema beraten wurde. Mit allen Kindergartenträgern soll eine Vereinbarung getroffen werden, dass die Vergabe der Plätze bis Ende März des Jahres zu erfolgen hat.

Für die Europawahl am 26. Mai werden noch Wahlhelfer benötigt.

Vorgeschlagen wird, wieder einen gemeindlichen Schreddertermin anzubieten. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass eine weitere Möglichkeit wäre, im nächsten Winter einen Container für Grünabfälle in der Gemeinde aufzustellen.

Das Schietsammeln und das Osterfeuer werden stattfinden.

Die Gemeindevertreterin Frau Schulz gibt bekannt, dass die Niederdeutsche Bühne Rendsburg im nächsten Jahr im Februar ein Stück in Rade aufführen wird.

TOP 4.: Abstimmung über die Anregungen und Vorschläge

In der Einwohnerversammlung besteht Einvernehmen, dass die Gemeindevertretung über die Einrichtung und Gestaltung einer Begegnungsstätte in der Ortsmitte beraten soll.

TOP 5.: Verschiedenes

Zu diesem TOP ergehen keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Einwohnerversammlung um 20:50 Uhr.

gez. Lütje

Hans Stephan Lütje
(Der Bürgermeister)

Osterrönfeld, 05.03.2019

gez. Olf

Claudia Olf
(Protokollführung)